

Zuwendungsantrag
(für Gebietskörperschaften)

An das
Ministerium für Umwelt
Referat A/4
Postfach 10 24 61

66024 Saarbrücken

Betrifft: Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung aus Mitteln der Denkmalpflege nach der Denkmalförderrichtlinie (DFRL)

Aktenzeichen (siehe Anschreiben): A/4-

1. Antragsteller	Name:	
	Anschrift:	
Eigentümer (falls abweichend)	Telefon:	
	Name:	
	Anschrift:	

2. Denkmal	Bezeichnung und Anschrift des Denkmals (Straße, Gemeinde/Stadt, Orts- / Stadtteil, Postleitzahl):	
	Die Restaurierung des o.g. Denkmals wurde bereits durch das Land gefördert: ¹⁾	
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Falls ja:	
	Bescheid vom:	
	Aktenzeichen:	
	Zuwendungshöhe:	

3. Maßnahme	Die Maßnahme möchte ich durchführen, da:

1) Zutreffendes bitte ankreuzen

4. Finanzierung A) Die Gesamtausgaben dieses BAs werden sich voraussichtlich auf _____ € belaufen. Hierzu sind Kostenvoranschläge und Angebote, gegliedert nach Gewerken, als Anlage beigefügt.

Aufstellung der denkmalbezogenen Ausgaben

Gewerk	Firma	Angebotspreis

Ich bitte um die Gewährung einer Landeszuwendung in Höhe von _____ €.

Eine finanzielle Förderung durch andere Stellen ¹⁾

erfolgt nicht. ist erfolgt durch: ist beantragt bei:

Stelle: _____

Höhe der Förderung: _____

Die Finanzierung der Maßnahme ist durch Eigenmittel (incl. Kredite u. Darlehen) und ggf. bereits bewilligte Drittzusendungen gesichert. ¹⁾

Die Finanzierung der Maßnahme ist nur dann gesichert, wenn die beantragte Landeszuwendung, bzw. eine Landeszuwendung in Höhe von _____ € , gewährt wird. ¹⁾

B) Die Gesamtausgaben sollen im einzelnen wie folgt finanziert werden:

	20__	20__	20__
Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	_____ €	_____ €	_____ €
Eigenmittel (incl. Darlehen, Kredite)	_____ €	_____ €	_____ €
davon Kredite	_____ €	_____ €	_____ €
Beantragte / bewilligte öffentl. Förderung durch Dritte	_____ €	_____ €	_____ €
beantragte Zuwendung	_____ €	_____ €	_____ €

1) Zutreffendes bitte ankreuzen

Die nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Folgekosten (Belastung der künftigen Haushalte) werden voraussichtlich betragen:	
- persönliche Kosten	_____ €
- sächliche Kosten	_____ €
- kalkulatorische Kosten	_____ €
- _____	_____ €
Zusammen:	_____ €
- Einnahmen (z.B. Gebühren)	_____ €
- mithin Folgekosten	_____ €
Ausführungsreife Pläne im Sinne des § 10 Abs. 3 GemHVO liegen vor.	
Eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug (Mehrwertsteuer) nach § 15 UStG liegt vor: ¹⁾	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

5. Genehmigung ¹⁾

Die denkmalrechtliche Erlaubnis nach § 8 SDschG bzw. die Baugenehmigung ist noch nicht erteilt. Die Projektunterlagen wurden der Genehmigungsbehörde _____ am _____ vorgelegt.

Die denkmalrechtliche Erlaubnis nach § 8 SDschG bzw. die Baugenehmigung wurde mit Bescheid vom _____, Aktenzeichen _____ von der _____ erteilt.

Die denkmalrechtliche Erlaubnis nach § 8 SDschG bzw. die Baugenehmigung wurde mit Bescheid vom _____, Aktenzeichen _____ von der _____ abgelehnt.

6. NutzungDas Kulturdenkmal wird ¹⁾

- nicht gewerblich od. zur Gewinnerzielung genutzt.
 ganz od. teilweise gewerblich od. zur Gewinnerzielung genutzt.
 nicht wirtschaftlich genutzt.

1) Zutreffendes bitte ankreuzen

6. Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit der Maßnahme nicht vor der Erteilung der baurechtlichen (Bauschein) bzw. denkmalrechtlichen Genehmigung (§ 8 SDschG) begonnen wird,
- dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. schriftlicher Erteilung der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch das Ministerium für Umwelt, Referat A/4, auch nicht begonnen wird. Als Beginn der Maßnahme gilt grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung der denkmalbezogenen Arbeiten zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages. Die Durchführung denkmalfachlich erforderlicher Voruntersuchungen sowie die Planung gelten nicht als Beginn des Vorhabens.
- dass er zivilrechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist,
- dass ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Sie sind damit zuwendungserhebliche Tatsachen im Sinne der §§ 263 und 264 des Strafgesetzbuches. Unrichtige Angaben können als Betrug bzw. Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch für im Rahmen des Verwendungsnachweises vorzulegende Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten. Der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben.
- dass ihm bekannt ist, dass eine Bearbeitung des Antrages nur möglich ist, wenn dieser vollständig ausgefüllt und um alle erforderlichen Anlagen ergänzt wird,
- dass ihm bekannt ist, dass für die Bewilligung und das Bewilligungsverfahren neben den Denkmalförderrichtlinien die Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung einschl. Anlagen (GMBI. Saar 2001 S. 554 ff.) gelten und er diese anerkennt.

Sonstige Bemerkungen: _____

Dem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt ¹⁾:

- Kostenvoranschläge oder Angebote für Gewerke (bitte zu jedem Gewerk 3 unterschiedliche – jeweils zweifach - beifügen)
- Bauschein / denkmalrechtliche Erlaubnis (bitte 2 Kopien beifügen)
- Fotos zum derzeitigen und, soweit möglich, zum früheren Zustand
- zeichnerische Darstellung
- Zuschusszusagen Dritter, soweit unter 4B) angegeben (bitte je zwei beifügen)
- Vollmacht des Eigentümers, soweit erforderlich
- _____

(Ort und Datum) (rechtsverbindliche Unterschrift)

Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde gemäß Nr. 3.4 VV-P-GK:

(Ort und Datum) (Unterschrift)

1) Zutreffendes bitte ankreuzen

Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn:

Ich beantrage hiermit die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn nach Nr. 7.2 DFRL.

Ich weiß, dass aus der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn nicht auf die Gewährung einer Zuwendung geschlossen werden kann. Ich bin daher willens, die Maßnahme auf eigenes finanzielles Risiko durchzuführen und vorzufinanzieren. Ich erkläre, dass zumindest eine Vorfinanzierung möglich ist. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn wird erst nach Vorlage der denkmalrechtlichen Erlaubnis bzw. der Baugenehmigung bei Ihnen erteilt. Für die Vorlage dieser Unterlagen werde ich sorgen. Ich weiß auch, dass die Zustimmung nur erteilt wird, wenn der Zuwendungsantrag vollständig ist. Da die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn auch nur in Ausnahmefällen erteilt werden kann, begründe ich meinen Antrag wie folgt (dringende sachliche und wirtschaftliche Gründe):

Anmerkung zum Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn:Seite: 7

Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn kann nach herrschender Lehre nur erteilt werden, wenn dem Antragsteller ein Abwarten des Zuwendungsbescheides aus dringenden sachlichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist. Geben Sie daher bitte diese dringenden sachlichen oder wirtschaftlichen Gründe an (z.B. Gefahr von Schäden, dringender Nutzungsbedarf, unzumutbare Zustände o. ä.). Die Begründung muss einzelfallbezogen und erklärend sein. Mögliche Kostensteigerungen oder bloße interne Planungen stellen kein dringendes sachliches oder wirtschaftliches Bedürfnis dar.

_____ (Ort und Datum)

_____ (Unterschrift)